

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang

Langenargen, 12. Februar 2016

Nummer 6

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/€ 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Funkenverbrennen in Langenargen muss abgesagt werden!

Das durch die Jugendfeuerwehr Langenargen geplante Funkenverbrennen am morgigen Samstag, 13.02.2016, muss auf-

grund des zu hohen Wasserstandes im Bereich der Malerecke aus Sicherheitsgründen leider abgesagt werden.

Der Funken in Oberdorf kann hingegen im geplanten Rahmen am Sonntag, 14.02.2016, um 19.00 Uhr, stattfinden. Die Feuerwehr lädt hierzu herzlichst ein.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Erich Brendle, Lilienweg 5, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 14. Februar.

Herrn Heinz-Dieter Schmidt, Föhrenweg 5, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 15. Februar.

Frau Soon-Ja Welser-Song, Andreas-Brugger-Str. 16, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 16. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Das Ordnungsamt informiert

Ausfall der Straßenbeleuchtung in Teilbereichen von Langenargen

Im Bereich der Lindauer Straße, Goethestraße, Buckstraße, Karl-Caspar-Straße und der Salwirkstraße kam es in den letzten Tagen zu einem Teilausfall der Straßenbeleuchtung.

Als Störungsursache konnte ein größerer Kabelschaden ermittelt werden. Dieser Schaden muss in den nächsten Tagen durch einen Spezialmesswagen, der zwischenzeitlich angefordert wurde, genau lokalisiert werden. Danach erfolgen Erdarbeiten, um die schadhafte Stelle zu reparieren.

Durch den Elektriker des Gemeindebauhofs wurde der Schaden vorerst provisorisch bis zur endgültigen Reparatur behoben. Dennoch kann es vermehrt zu Ausfällen kommen. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten. bma

Einbruch in zwei Autos

In der Nacht zum Freitag, 5. Februar, wurde in zwei abgestellte Autos im Bereich Mooser Weg und Albert-Schilling-Straße eingebrochen. Entwendet wurden jeweils ein Kombigerät (Display) aus den Armaturen der Fahrzeuge, des Weiteren eine Digital-Kamera und Bargeld.

Durch die bislang unbekanntenen Täter wurde das Dreiecksfenster am hinteren Teil der Fahrzeuge aufgebrochen, um anschließend das Fahrzeug zu entriegeln. Weitere Einbrüche, die in eventuellem Zusammenhang stehen könnten, erfolgten in der Nachbargemeinde Eriskirch.

Der Polizeiposten Langenargen hat die Ermittlungen bereits aufgenommen. Zeugen, welche Hinweise zu den möglichen Taten geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07543 - 9316-0 zu melden.

Die Polizei rät in diesem Zusammenhang erneut, keine Wertsachen im Wagen zurückzulassen.

Dies gilt ebenso für Halterungen oder sonstiges Zubehör von mobilen Navigationsgeräten, da so potenzielle Straftäter angelockt werden könnten. bma

Jugendliche nehmen das Zwergenhaus unter die Lupe

Einrichtung in Langenargen öffnet sich – Im Mittelpunkt steht die pädagogische Arbeit

Rund 15 männliche Jugendliche der Parkschule Kressbronn haben zu Beginn der Woche mit ihrer Lehrerin das Zwergenhaus in Langenargen besucht. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die pädagogische Arbeit des Zwergenhauspersonals und das Kennenlernen der Kinderkrippe. In interaktiven Spielen, Fragebögen und im Gespräch mit den Erzieherinnen erhielten die Jungen einen Einblick in den Alltag mit den Kindern sowie in die organisatorischen Strukturen des Hauses.

Die Initiative zu dem Treffen entstand in Anlehnung an die Berufsorientierung in den Bereichen Soziales-Pflege-Gesundheit-Pädagogik im Rahmen des „Boys' day“, organisiert durch Sammy Fiedler, außerschulischer Projektleiter am Kolping-Bildungswerk Stuttgart, ist der Pressemitteilung des Hauses zu entnehmen.

Bereits Ende Januar fand die vierteljährliche Krippen-AG in den Räumen des Zwergenhauses statt. Vertreter von neun umliegenden Kinderkrippen trafen sich zum Thema „Morgenkreis“ in der Kinderkrippe Langenargen. Der kommunikative Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Bereicherung in pädagogi-

schen Fragen sind Ziele des regelmäßigen Zusammentreffens, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Dieses findet immer wieder in einer anderen Einrichtung im Bodenseekreis statt.

Das Zwergenhaus gewann die Bewunderung und positive Resonanz aller Besucher. „Langenargen schickt so wiederum seinen guten Ruf in die nähere und weitere Umgebung“, heißt es abschließend. sz

Am Gumpigen Donnerstag ist die Schule aus

Revolte an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

„Sowieso-Allweilno!“ – So schallt es unheilverkündend über den Schulhof. Schussengeist-Gruppenführerin Doris Walser forderte Rektorin Uta Maria Veit am Gumpigen Donnerstag zum närrischen Schlagabtausch heraus. Danach gab's kein Entrinnen mehr: „Wir Narren hol'n die Schüler raus, denn heute ist der Unterricht aus“, rief der liebe Schussengeist, und lautstarke Jubelrufe begleiteten seine Absicht.

Die Rektorin wehrte sich, so gut sie konnte. Doch es war unvermeidlich: Schussengeister, Schlossnarren, Argenhexen, Senatoren, Pfäläller, Hopfenweiber, d'Dammglonker samt Büttel, Seewäscherinnen und der klangvolle „Sauhaufen“ befreiten die armen Schüler und entmachteten eine Schulleiterin, die am Ende doch glücklich ihre Schützlinge in die verdienten närrischen Tage ziehen ließ. sz



Jugendliche aus Kressbronn besuchen das Zwergenhaus.

Bild: pr

Oberdorfer Kinder entkommen mit den Narren ins DGH

Die Kindergartenkinder des Apfelkindergartens hatten zusammen mit den Kindern der Grundschule Oberdorf ihre Freude: „Gebt die Kinder frei!“, forderte auch in Oberdorf Schussengeist-Gruppenführerin Doris Walser. Der „Sauhaufen“ der Musikschule, angeführt von Büttel, Schussengeistern, Schlossnarren, Pfälällern und Hexen befreiten erst die

Kindergartenkinder, dann die Schüler. Im Anschluss feierten alle im Dorfgemeinschaftshaus mit den Narren eine Party.

Rektorin Sybille Mayer-Amann übergab die kleine Schar sichtlich gerührt dem bunten Treiben: Für die Oberdorfer Grundschule war dies die letzte Schülerbefreiung ihrer Geschichte. Ein Blumenstrauß in den Farben der Zunft, überreicht von Doris Walser, würdigte den besonderen Moment. tv



Hurra! Die FAMS-Schüler sind befreit – d'Dammglonker sei Dank.
Bild: Andy Heinrich



Traurig und lustig zugleich: Die letzte Schülerbefreiung der d'Dammglonker in der Oberdorfer Grundschule.
Bild: tv

Werte Leser und Abonnenten,

den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie unter Tel.: 07542 - 4073058. Den Anzeigenteil und den Abonentenservice für den Montfort-Boten erreichen Sie im Verlagshaus der Schwäbischen Zeitung Tettnang unter Tel.: 07542 - 941860. mb

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 17.02.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
BODENSEE



Die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule begrüßt Flüchtlingskinder

Über die Wintermonate sind mehrere Flüchtlingsfamilien im Feriendorf Langenargen untergebracht.

Die Grundschul Kinder besuchen in diesem Zeitraum die Vorbereitungs-klasse an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen, teilt die Schulleitung mit.

Mit Musik und Gesang wurden die Kinder von der gesamten Schulgemeinschaft herzlich begrüßt. Sehr motiviert lernen die elf Neuzugänge das Schreiben von Buchstaben und Ziffern und die Verständigung in ersten Grundzügen, wie Rektorin Uta Maria Veit mitteilt.



Begrüßung der Neuzugänge mit Musik und Gesang an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, FAMS. Elf Kinder lernen nun in der Vorbereitungs-klasse Buchstaben, Ziffern und sich zu verständigen. Bild: Jasmin Kiefer

Cowboys und Cowgirls feiern Kinderball

Mit Polonaise und Würstchen haben die jüngsten Mäschkerle ihren Spaß

„Sowieso-Allweilno!“ hat es am Freitag für die zahlreichen kleinen Mäschkerle aus Langenargen geheißen. Mit fantasievollen Kostümen und jeder Menge guter Laune zog der närrische Lindwurm, begleitet von den Musikern des Jugendblasorchester, durch die Straßen.

Um Punkt 14 Uhr machten sich die vielen Kinder samt ihren Eltern, Omis und Opis vom Umlandplatz aus auf den Weg, um ihre ganz eigene, bunte Fasnet zu erleben.

Finstere Piraten, hübsche Feen, freche Cowboys, blutrünstige Vampire, aber auch hübsche Waldkäuze, lustige Clowns

und edle Ritter gaben zu den Klängen des heimischen Narrenmarsches mit ordentlich närrischem Rucki-Zucki ein wunderbares Defilee der fünften Jahreszeit.

Nicht viele Zuschauer

„Sowieso-Allweilno“, rief die fröhliche Narrenschar zum doch eher überschaubaren Publikum am Straßenrand, während Ur-Dammglonker Ecki Herzog gemeinsam mit Standartenträger und Argenhexe Andreas Fuchs den lustigen Reigen anführte und die Mitglieder der Jugendmusikschule unter der Leitung von Andreas Waadt für den passenden musikalischen Rahmen sorgten.

Rein ins Warme, hieß es im Anschluss, nachdem man sich zwischendurch auf dem Platz vor der Feuerwehr mit leckeren Berlinern stärkte, schließlich wartete auf die vielen kleinen, aber auch großen

Narren ein reichhaltiges, kurzweiliges Unterhaltungs- und Mitmachprogramm, das, wie auch der gesamte Ball, unter der bewährten Regie der Pfäläller stand.

Opi lobt die Pfäläller

Ob Fallschirmspiel, farbenfrohe Riesenbälle, Luftball- samt Zeitungstanz, die Eroberung der Wagenburg oder auch das Pferderennen: „Für unsere Kleinsten ist dieser Kinderball der Höhepunkt der Fasnet. Toll durch die Pfäläller organisiert, mit wunderbaren Gästen und Einlagen“, lobte Opi Wilfried Germenecker. Musikalisch begeisterten der Fanfarenzug König Wilhelm wie auch die Narrenzunft Waldteufel aus Kau, während die Griesebigger ein großes Stari-Staro auslösten und am Ende die beliebte Polonaise beim gemeinsamen Würstchenessen endete. sz



Bromiger Freitag: Das Jugendblasorchester führt Kinder, Eltern, Großeltern und Narren durch die Straßen. Der Umzug endet an der Festhalle, wo die Pfäläller den Kinderball ausrichten.



Kinderball der Pfäläller in der Festhalle: Der Fanfarenzug König Wilhelm, die Narrenzunft der Waldteufel aus Kau und die Griesebigger ließen es den Kleinen nicht langweilig werden. Bilder: ah

Narren regieren das Dorf

Mäschkerle hatten bis Fasnetsende das Sagen

Halb Rocker, halb Punker – Bürgermeister Achim Krafft hatte am Donnerstagsabend gegen die närrische Obermacht beim Rathaussturm das Nachsehen – und das, obwohl er sich zumindest optisch als durchaus cooler und harter Typ ausgab. Nach mehrmaligen Versuchen stürmten die Langenargener Narren unter der Ansage von Zunftmeister Lothar Berger und Zeremonienmeister Harald Thierer die Verwaltungsbastion.

Schließlich wusste man die Damen und Herren des Gemeinderats schweigend, in mächtige Ketten gefesselt, in der zweiten Reihe: Ob unter anderem CDU-Mann Bernd Kleiser in galantem Piraten-Clown-Lumpenoutfit, Angelika Breyer in erschreckendem Vampir-Gewand, Silke Falk als wandelnde Werbekulisse für eine grüne Woche oder Manfred Christ, der sich als halbstarker Mode-Punk mit roter Seidenkrawatte zu verstellen wusste.

Die Schandgeige fehlt

Was zu Beginn des Abends noch in gepflegter Geselligkeit vonstatten ging, entwickelte sich mehr und mehr zu einem konspirativen Treffen, dem die aufgewühlte Narrenschar schließlich ein Ende setzen sollte.

„Jetzt holt die Brut da oben raus und macht dem Schultes den Garaus“, riefen die aufgebracht Narren und stürmten schließlich unter betörenden Böllerschüssen und zu den Klängen des Fan-

zugs König Wilhelm sowie dem Spiel der Schalmeien das ehrwürdige Gemäuer. Diesmal ohne Schandgeige, da diese nicht fertig wurde: „Wir mussten zu viel abhobeln, weil unser Schultes 2015 so einen dicken Hals bekam.“

Am Ende zeigte sich der Rathauschef einsichtig und übergab, zumindest bis kurz vor Aschermittwoch, den Rathauschlüssel samt Amtsgeschäften – „Sowieso-Allweilno“. sz

(Re.) „Keiner ist uns je entronnen“, stellen die Narren beim Rathaussturm klar: Die Verwaltung wehrt sich vergeblich. Bild: tv



Die Macht ist übernommen: Zunftmeister Lothar Berger mit dem Rathauschlüssel. Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter werden von den Gruppen der d'Damnglonker in Ketten zum Dorrfasnetsball im Amtshof abgeführt. Bilder: tv

Dorrfasnetsball im Amtshof

Gerhard Möller und Caro Weißhaupt erhalten höchste Würden

Zunftmeister Lothar Berger hat die fröhliche Schar beim Dorrfasnetsball im Amtshof begrüßt: Bei Stefan Wocher bedankte er sich für die Bereitstellung des Hauses, begleitet von Applaus. „Den Rathaussturm haben wir kurz gehalten“, so Berger in Richtung gefangengenommenem Gemeinderat, Bürgermeister Achim Krafft mit Gattin Diana und dem Verwaltungsstab – „dem Wetter geschuldet, da sind wir fürsorglich, damit sich niemand erkältet.“ Um so mehr bestand der neue Rathauschef dann aber auf tüchtiges Feiern im Warmen.

Im Amtshof finden jedes Jahr die wichtigsten Ordensverleihungen der Zunft statt. Entsprechend ihren Verdiensten wurden zwei Mitglieder mit den höchsten Würden ausgezeichnet, die die Zunft zu bieten hat: das Großkreuz, feierlich verliehen an Argenhexe und Zunftratsmitglied Gerhard Möller, sowie an Ar-

genhexe Caro Weißhaupt. Der Fanfarenzug König Wilhelm, die Lumpenkapelle Eriskirch und die Schalmeien der Argenhexen zeichneten für die fetzige Stimmung verantwortlich. „Super war der Abend, eine tolle Party, wie immer“, freu-

te sich Babs Metzler, Pressebeauftragte der Zunft. – Traurig, traurig mit dem Narrenbaumfällen und dem anschließenden Fasnetsvergraben im Hotel Engel endete der Spaß. Im Fazit: Die Fasnet war zu kurz, um daheim zu bleiben. tv



Kaum zu erkennen und doch gefangenegesetzt und zum Feiern genötigt: Kämmerer Josef Benz. Bild: tv



Das Großkreuz der Zunft für besondere Verdienste: Caro Weißhaupt (Hexen) und Gerhard Möller (Zunftratsmitglied). Bild: ah

Casino oder Swingerclub: Oberdorf hat viele Wünsche

Beim Narrensprung geht's frivol und stimmungsvoll zu

In Oberdorf ist am Samstag mächtig was los gewesen: So viele Schaulustige wie schon lange nicht mehr haben sich das Treiben beim Narrensprung nicht entgehen lassen. Kommunalpolitische Themen wie die Schließung der Schule, die Ausweitung des geplanten Landschaftsschutzgebiets oder der Wunsch nach frivoler Unterhaltung bestimmten die Themenwagen.

Hunderte Schaulustige, einfallsreich ausgeschmückte Themenwagen rund um das Dorf bestimmten das fröhliche Treiben am närrischen Samstag in Oberdorf. Zuvor setzten die strammen Männer der Funkenbuaba den prächtigen Narrenbaum vor dem Dorfgemeinschaftshaus ins Lot. Was zeichnet einen kurzweiligen Fasnetsumzug aus? Viele fröhliche Zuschauer, viel Musik und vor allem aber Gruppen, die sich der Lokalpolitik annehmen. Da proklamierten die Jungs von der Feuerwehr eine mobile Bürgerbefragung zur Nachnutzung der Schule. Das Ergebnis: Die Mehrheit der aufgeschlossenen Einheimischen wünschten sich einen Swingerclub samt Casino, freilich mit Zutritt für die Langenargener, denn die sollen ordentlich Geld im Dorf liegen lassen: „Gezinkte Karten und Black Jack, ziehen'd Gmoinds-Kass ausm' Dreck.“ „Nimm mich“, forderten hingegen die frivolen, leicht bekleideten Seniorinnen in heißen Dessous, schließlich liebten sie direkten und unkomplizierten Kontakt. Unterdessen trauerte Christoph Kugel mit seinen rothaarigen Lustsofen den alten Zeiten im Ort nach. Und das, obwohl Tausendsassa Andreas Hofer mithilfe seiner sexy Lederhosen-Tracht für halb-

nackte Tatsachen sorgte und Moderatorin Iris Rosenblüth sich auffallend günstig anbot. „Wunderbar bunt, einfallsreich und themenorientiert“, freute sich Besucherin Ute Reinacker.

Der Feiermarathon setzte sich im Dorfgemeinschaftshaus und in der Feuerwehr bis weit in die Nacht munter fort. sz

17-Jähriger wehrt sich gegen Security-Kräfte

Eine Schlägerei, zwei Aussagen: Wie die Polizei mitteilt, läuft derzeit ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung, zu der es am Samstag gegen 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Langenargen-Oberdorf gekommen ist.

Auf der Party, die dort nach dem Umzug lief, sei den Security-Kräften eine Schlägerei mit mehreren Beteiligten gemeldet worden, woraufhin diese einen betrunkenen 17-Jährigen aus der Halle brachten, weil dieser willkürlich auf Menschen zugegangen sei und diese teilweise auch geschlagen habe. Der 17-Jährige soll weiter renitent gewesen sein und Security-Kräfte angegriffen haben, heißt es im Polizeibericht.

Nach der Version des Jugendlichen sei er jedoch lediglich durch die Veranstaltung gelaufen und grundlos von Security-Leuten zu Boden geschlagen worden. Die Sicherheitsleute hätten auch noch grundlos auf ihn eingeschlagen, nachdem er bereits der Örtlichkeit verwiesen gewesen sei.

Es sei nicht ungewöhnlich, dass Leute, die selbst aggressiv geworden sind, am Ende die Security-Kräfte beschuldigten, sagt Fritz Bezikofer, Sprecher des Polizeipräsidiums Konstanz auf Anfrage der Schwäbischen Zeitung. Im Gegenteil: „Das kommt immer wieder vor.“ Wie es im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf war, sollen die Ermittlungen zeigen. poi

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Winteröffnungszeiten im Recyclinghof am Bauhof an der Argen: freitags 15-17 Uhr und samstags 9-12 Uhr. mba

Entsorgungszentren: Öffnungszeiten der Entsorgungszentren in Friedrichshafen-Weiherberg und Tett nang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Weitere Info: www.abfallwirtschaftsamt.de. mb

Tourist-Information Öffnungszeiten: Die Tourist-Information ist geöffnet von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

Schwimmhalle: Die Schwimmhalle in der Amthausstraße ist mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags von 15-19 Uhr geöffnet. bma

Bücherei im Münzhof: Aktuelle Öffnungszeiten: montags geschlossen; Di., 9. Febr.: 10-12 Uhr; Mi., 10. Febr.: 10-12 u. 15-18 Uhr; Do., 11. Febr.: 10-12 und 15-19 Uhr und Fr., 12. Febr.: 15-18 Uhr. tb

Sprechstunden des Gemeindearchivs: donnerstags, 16-18 Uhr, oder nach Vereinbarung. Vom 8.-12. Februar findet keine Sprechstunde statt. mb

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Bodenseekreis

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst:
01801 - 929-290 /-291 /-293 /-206

Augenärztlicher Notfalldienst:
01801 - 92 93 46

HNO-ärztlicher Notfalldienst:
0180 - 6077211

Allgemeiner Notfalldienst:

Klinikum Friedrichshafen GmbH,
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen;
Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

Klinik Tett nang GmbH, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tett nang
Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

HELIOS Spital Überlingen GmbH,
Härtenweg 1, 88662 Überlingen
Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr



Einen heißen Swingerclub als Nachnutzungskonzept für die Grundschule wünscht sich die Oberdorfer Feuerwehr. Bild: ah

Kirchliche Nachrichten

Ökumene – St. Anna-Kapelle

Fastenlesung in St. Anna

In der ersten Fastenwoche werden die meditativen Lesungen aus dem Zwölfprophetenbuch fortgesetzt:

Mo., 15. Februar – Hosea 8-9;
Di., 16. Februar – Hosea 10-11;
Mi., 17. Februar – Hosea 12-14;
Do., 18. Februar – Joel 1;
Fr., 19. Februar – Joel 2.

Zu diesen Bibellesungen, Montag bis Freitag, jeweils um 19.30 Uhr, in der St. Anna-Kapelle auf dem Friedhof, ergeht herzliche Einladung.

Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segen.

Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert zwischen 15 und 20 Minuten. mb

St. Martin Langenargen

Samstag, 13. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Februar

10.15 Eucharistiefeier
18.30 Fastenandacht

Montag, 15. Februar

18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung in der St. Anna Kapelle

Dienstag, 16. Februar

19.30 Fastenlesung in der St. Anna Kapelle

Mittwoch, 17. Februar

7.30 Schülertagesdienst
19.30 Fastenlesung in der St. Anna Kapelle

Donnerstag, 18. Februar

18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der St. Anna Kapelle

Freitag, 19. Februar

18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der St. Anna Kapelle

Samstag, 20. Februar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 14. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Montag, 15. Februar

18.30 Firmgruppengottesdienst

Dienstag, 16. Februar

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 18. Februar

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Impulse an den Fastensonntagen

Das Motto des Heiligen Jahres „Barmherzig wie der Vater“ soll auch die Gestaltung der Gottesdienste in der Fastenzeit prägen. Dazu werden wir an jedem Fastensonntag die Werke der Barmherzigkeit, wie sie die Künstlerin Hilde Broer an unseren Kirchentüren gestaltet hat, in den Mittelpunkt stellen. Am ersten Fastensonntag (14.2.) betrachten wir das Motiv „Hungriге speisen – Durstige tränken“ unter dem vertiefenden Aspekt „Brot fürs Leben“. Sowohl die Eucharistiefeiern am Samstag und Sonntag wie auch die sonntäglichen Andachten um 18.30 Uhr stehen unter diesem Motto.

Die GruppenleiterInnen der Erstkommunion treffen sich am Di., 16. Februar, um 19.30 Uhr im Konferenzraum.

Der Helfertreff des Arbeitskreis „Asyl“ findet am Mi., 17. Februar, 19.30 Uhr, im Konferenzraum statt.

Die Eltern der Täuflinge der nächsten Wochen kommen am Mi., 17. Februar, 20 Uhr, im Martinsstübli zusammen.

Mitteilungen Oberdorf

Firmlingsgottesdienste: Gruppengottesdienste für Firmbewerber monatlich bis 17. Juli an drei wechselnden Orten in der Seelsorgeeinheit. Sie sind inhaltlich auf die Jugendlichen abgestimmt. Die Wortgottesdienste werden in kleiner Runde von je 18-25 Firmlingen abgehalten und finden bei Möglichkeit im Chorraum der jeweiligen Kirche statt.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 14. Februar

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindertagesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 18. Februar

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 14. Februar

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
Hl. Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen

Montag, 15. Februar

20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Eriskirch

Dienstag, 16. Februar

14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 17. Februar

15.30 Konfirmandenunterricht
18.00 VCP Pfadfinder Jungpfadfinder
19.30 Wycliff-Bibelübersetzer Peter Knapp erzählt von seinen Erfahrungen: „Mit der Bibel auf die Insel“ in der Kreuzkirche in Eriskirch-Schlatt

Donnerstag, 18. Februar

15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 19. Februar

14.45 VCP Pfadfinder
16.15 VCP Pfadfinder

Ökumenischer Frauentreff am 15. Februar, 20 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kreuzkirche in Eriskirch-Schlatt

Gerdi Spengler liest Gedichte von Joachim Ringelnatz. Herzliche Einladung! Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, bitte melden: in Langenargen bei Monika Löffler (07543 - 3842), in Eriskirch bei Gerdi Spengler (07541 - 8973).

Mit der Bibel auf die Insel

Es ergeht herzliche Einladung zu einem spannenden Vortragsabend mit Bildern und Berichten des Bibelübersetzers Peter Knapp. Peter und seine Frau Robin arbeiten im Dienst der Wycliff Bibelübersetzer in Mikronesien. Sie wohnen mit ihren beiden Söhnen auf Guam. Ihre Aufgaben umfassen ein Übersetzungsprojekt in der Mwoakilloa Sprache (Mokilesisch) von Pohnpei sowie Unterrichten an der Pacific Islands University auf Guam. Am Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr, werden Interessierte in der Kreuzkirche Eriskirch-Schlatt mit hineingenommen in die Welt der Sprachen, der Bibel und der Bibelübersetzungen sowie die Welt des Inselstaats Mikronesien im Pazifischen Ozean.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Närrisches „Café Miteinander“

Am 3. Februar trafen sich beim zweiten Café Miteinander wieder zahlreiche Langenargener Bürger und Flüchtlingsfamilien im Musiksalon Hirscher.

Von Anfang an war dabei spürbar, dass die Flüchtlinge in Langenargen längst keine Fremden mehr sind, lautet die Einschätzung des Helferkreis Asyl. Bei Gebäck und Getränken wurde in einem Sprachmix aus deutsch, englisch, französisch und arabisch geplaudert und gescherzt. Auch Klaus-Peter Bitzer als Vertreter der Gemeinde freute sich an dieser freundschaftlichen Atmosphäre.

Mit einem kräftigen „Sowieso – Allweilno“ kündigten sich die Überraschungsgäste der Narrenzunft d'Dammglonker an. Fanfarenspiel und Trommelwirbel erfüllten die ehemalige Schalterhalle des Bahnhofs und Vertreter jeder Narrengruppe stellten kurz ihr Häs und ihre Masken vor. Besonders die Kinder freuten sich über diese Brauchtumsvorführung. Mutig nahmen sie die mitgebrachten Bonbons entgegen. Elisabeth Morgenschweis vom Deutschen Roten Kreuz nutzte die Gelegenheit, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die bereichernden interkulturellen Begegnungen seien es, die auch die anderen Gäste an dieser Veranstaltung am meisten schätzten, so Helen Beck vom Helferkreis Asyl. Als eingespieltes Team zeigten sich demnach auch die Organisatoren vom Arbeitskreis Asyl und vom Musiksalon Hirscher an diesem Nachmittag. Doch eine Frage konnten auch sie nicht beantworten: Was bitte heißt „Sowieso – Allweilno“ auf arabisch? mb



Beim zweiten „Café Miteinander“ für Einheimische und Flüchtlingsfamilien im Musiksalon Hirscher stellt sich die Narrenzunft vor. Bild: Klaus Unkel

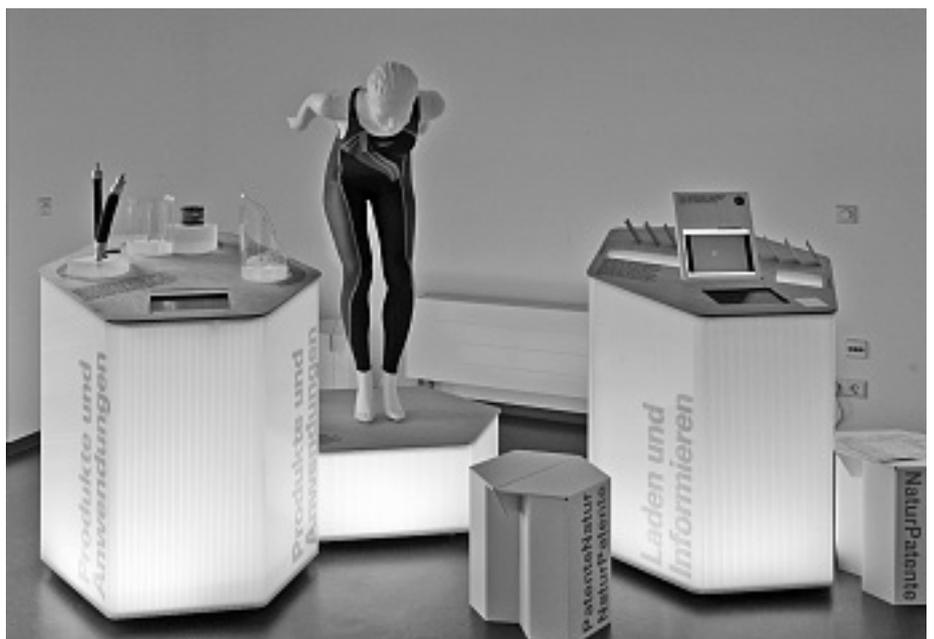


Narrenmesse mit Pfarrer Ulrich Steck vor Rosenmontag. Bild: Wolfgang Oberschelp



NABU-Aktion in der Nachbarschaft – Hecken schneiden

Die NABU-Gruppe Eriskirch-Mecklenbeuren lädt am Sa., 13. Febr., 9 Uhr, alle Mitglieder, Interessierten und Gäste zu einer Heckenschneidaktion nach Eriskirch-Gmünd ein, teilt der Nabu mit. Dieses Jahr werden u. a. stachelige Büsche geschnitten, daher werden alle freiwilligen Helferinnen und Helfer gebeten, feste Schuhe, stabile Handschuhe, möglichst eine Schutzbrille, eine Astschere oder Handsäge und eine Gabel zum Verladen des Reisigs mitzubringen. Treff: Eingang zur Kläranlage in Eriskirch-Gmünd. Es wird darum gebeten, pünktlich einzutreffen, da unmittelbar an das Zusammentreffen ein Stück abseits des Treffpunktes gearbeitet wird. Die Leitung der Aktion hat Christian Sonne, Tel.: 07541 - 82667. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt. gd



Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch (NAZ): „Patente Natur – Natur-Patente – was die Bionik der Umwelt bringt“ – der Eintritt ist frei. Bild: Gerhard Kersting

Veranstaltungen

Freitag, 12. Februar	20 Uhr Musiksalon; Musik vom Plattenteller im Hirscher	Bahnhof
Samstag, 13. Februar	10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher	Bahnhof
	19 Uhr Funkenabbrennen in Langenargen <u>entfällt</u>	Malereck
	22 Uhr Beats im Schloss	Schloss Montfort
Sonntag, 14. Februar	19 Uhr Funkenabbrennen in Oberdorf; hinter dem Friedhof	Oberdorf
Mittwoch, 17. Februar	19 Uhr Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli	B23; Bahnhofstr.
Donnerstag, 18. Februar	8-13 Uhr Wochenmarkt	Uferpromenade
	19 Uhr Schichtsalon – Feierabendtreff im Hirscher	Bahnhof
	19.15 Uhr Büchertreff: „Schnee, der auf Zedern fällt“ von David Guterson	Bücherei Münzhof
	20 Uhr Die Grünen: Tübingens OB Boris Palmer spricht über Asyl	Festhalle
Freitag, 19. Februar	14.30 Uhr Lesezeit <u>entfällt</u>	Bücherei
Samstag, 20. Februar	10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher	Bahnhof
	19 Uhr Angelsportverein: Mitgliederversammlung im Dorfgemeinschaftshaus DGH Oberdorf	
Sonntag, 21. Februar	Herren 30 Doppel-Turnier des TC Langenargen	Sportzentrum
Mittwoch, 24. Februar	Anmeldeschluss für die Ski- und Snowboardausfahrt Wintersportverein/Gemeindejugendarbeit	
Donnerstag, 25. Februar	8-13 Uhr Wochenmarkt	Uferpromenade
	19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Voyager Quartet presents „The Golden Record“; Karten: Tourist-Info	Schloss Montfort



Naturschutzzentrum Eriskirch

„Wintererlebnis Eriskircher Ried“ – Familienführung mit Moni Müller: Samstag, 13. Februar, 14 Uhr, Treffpunkt: Naturschutzzentrum, Dauer etwa zwei-einhalb Stunden. Ohne Anmeldung.

„Island – Unterwegs auf dem Laugarvegur“: Digitale Diaschau in 3-D-Technik von Martin Kohler. Martin Kohler hat sich als Fotograf dreidimensionaler Bilder in der Region um Friedrichshafen einen Namen gemacht. Im Naturschutzzentrum stellt er am Donnerstag, 18. Februar, die fantastische Landschaft einer der schönsten Regionen Islands vor, die er bei einer Trekkingtour erkundet

hat. Die Multivisionsschau beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. gk

Ausstellungen

„PatenteNatur NaturPatente – was die Bionik der Umwelt bringt“

Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch; Patente, die die Natur bereithält, und die sich für innovative Produkte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung nutzen lassen. Der Eintritt ist frei. Die Winteröffnungszeiten bis 24. März: Di. bis Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr.

– bis 29. Mai

Museum und Galerie Lände

„Das Zwinkern in meinen Augen“ – Toni Schneiders, wiederentdeckt. Öffnungszeiten: Di.-So. von 15-17 Uhr; See-str. 24, 88079 Kressbronn a. B.; Infos: www.laende.kressbronn.info.

– bis 21. Februar

Unsrige

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 12. Februar, 20 Uhr, im DRK-Heim; Thema: Lagerungen und Immobilisation. so

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Der nächste „italienische runde Tisch“ findet am Mittwoch, 17. Februar, ab 19 Uhr wieder im Ristorante B23 in der Bahnhofstraße in Langenargen statt. Wer Spaß an der italienischen Sprache hat, ist herzlich willkommen. Auch die italienischen Kartenspiele werden wieder ein Thema sein. Emilio Vaja und Laura Carosa freuen sich auf zahlreiches Interesse. cw

Jahrgang 1941: Donnerstag, 18. Februar, ab 15.30 Uhr, Kaffeenachmittag und Dämmerchen im Hotel/Restaurant „Schwedi“ (entgegen der Vorankündigung im Jahresprogramm). Frühjahrsbegegnung im 75er-Jahr. hh

Jahrgang 1931: Mittwoch, 24. Februar, 14.30 Uhr – Treff zu Kaffee und Kuchen in der SBS (Seniorenbegegnungsstätte). bg

Familientreff

Montagstreff

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089.

Montag, 15. Februar: Gesunde Ernährung – schmackhafte Tipps und kleine Tricks, wie Kinder Spaß am gesunden Essen finden. Es wird geschlemmt mit Obst und Co. mb

Babytreffs im Familientreff

Die Babytreffs bieten Spiel- und Bewegungsanregungen sowie Informationen rund ums Baby. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eltern können ihr Kind im Babytreff in jeder Entwicklungsphase bewusst erleben und durch Spiel und Bewegung Spaß zusammen haben. Die Babys machen ihre ersten Erfahrungen mit Gleichaltrigen.

Fragen werden geklärt und schöne Kontakte zu anderen Familien entstehen.

Dienstags, 9-10.30 Uhr, für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter sowie dienstags von 15-16.30 Uhr für Eltern mit Babys vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter

Informationen zu den Gruppen, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien sind erhältlich bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Mo.-Do. 8.30-11 Uhr); E-Mail: petra.flad@bodenseekreis.de. pf

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amtshausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 22. Februar, 18 Uhr – Theorie „Brennen und Löschen“. jm



Mein Jugendraum „TREFF LA“

Der Jugendraum TREFF LA: Der „Treff LA“ ist für jeden ab der fünften Klasse zugänglich. Viertklässler sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Der „Treff LA“ bietet Raum für Spiele oder um sich mit seinen Freunden zu treffen. Treffen können die Jugendlichen sich im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss. Der „Treff LA“ ist schulunabhängig für alle Kinder und Jugendliche geöffnet. Die Öffnungszeiten sind während der Schulzeit Montag: 14-17 Uhr; Dienstag: 13-17 Uhr; Mittwoch: 14-17 Uhr; Freitag: 15-18 Uhr. Die gesamten Fasnetferien, auch am Freitag, 12. Februar, ist geöffnet von 15-18 Uhr. Das „Treff LA“-Team Patrick, Meike und Giggi freut sich auf die „Treff LA“-Besucher. Meike Kling

Ski- & Snowboardausfahrt der Jugend zum Oberjoch

Für alle Wintersportfreunde: am Sonntag, 28. Februar, findet eine Skiausfahrt zum Oberjoch statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboardfahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren.

Um 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7.50 Uhr am Bahnhof ab. Die Rückkehr wird in Kressbronn um ca. 17.45 Uhr und in Langenargen um ca. 18.05 Uhr sein.

Für Kinder unter 16 Jahren (Jahrgang 2000 und jünger) liegt der Preis für die Busfahrt und eine Tageskarte bei 32 Euro, für Jugendliche (Jahrgang 1998 und 1999) bei 41 Euro und für Erwachsene bei 49 Euro.

Für die Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Die Veranstalter machen auf das anzuratende Tragen von Kopf- und Körperschutz aufmerksam.

Anmeldeformulare gibt's unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de.

Abgegeben werden können die Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langenargen, adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im Jugendraum „TREFF LA“ in Langenargen. Mitglieder des Wintersportvereins melden sich bei Vorstand Günter Behr per E-Mail an (vorsitzender@wsv-langenargen.de).

Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 24. Februar. Organisiert wird die Fahrt von der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen, Gisela Sterk, und dem Wintersportverein Langenargen. gs



Büchertreff

Do., 18. Februar, 19.15 Uhr: „Schnee, der auf Zedern fällt“ von David Guterson

Der nächste Büchertreff findet am Donnerstag, 18. Februar, um 19.15 Uhr, in der Bücherei im Münzhof statt.

Es wird das Buch „Schnee, der auf Zedern fällt“ von David Guterson besprochen. Der Eintritt ist frei; ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen. tb

Tübinger OB Boris Palmer spricht über Asyl

Der grüne Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer kommt am Donnerstag, 18. Februar, nach Langenargen.

Ab 20 Uhr spricht er im Foyer der Turn- und Festhalle, Kirchstraße 15, über das Thema Asyl. Der Titel der Veranstaltung, zu der der Landtagsabgeordnete der Grünen für den Bodenseekreis, Martin Hahn, und der grüne Ortsverein Langenargen einladen, lautet „Was schaffen wir noch? Asyl und die Kommunen“.

Der grüne Tübinger Oberbürgermeister zog vor Monaten auch den Zorn vieler Grüner auf sich, als er hartnäckig vor einer Belastungsgrenze bei Flüchtlingen warnte. Boris Palmer forderte früh und unüberhörbar eine radikale Kehrtwende in der Flüchtlingspolitik und drängte auf Obergrenzen. „Die Politik muss handeln, sonst implodiert unser Aufnahmesystem und der soziale Frieden im Land“, warnte Boris Palmer. Darüber hinaus wird Palmer auch über weitere kommunale Herausforderungen für die Zukunft wie Wohnungsbau, Demografie, Flächenverbrauch, Verkehr und Energie und entsprechende Modellprojekte in Tübingen berichten. hgm



Lesezeit

am Freitag, 19. Februar entfällt

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

In Zusendungen bitte Verfasser und Fotograf mit Vor- und Zunamen benennen. Für Minderjährige im Bild muss eine Erlaubniserklärung der Erziehungsberechtigten für eine Veröffentlichung eingeholt worden sein.

Bitte geben Sie als Zusender auch ein Telefonnummer an. tv

Veranstaltungskalender



vom 15. Februar bis 19. Februar

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17, Fr. 16-19 Uhr

Montag, 15. Februar

- 9:00 Gymnastik (kleine Turnhalle)
- 8:30 VHS-Französisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 Aquarell-Malen
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 16. Februar

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 17. Februar

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kultur „Kostbarkeiten der Natur“
- 19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 18. Februar

- Hagspiel: Wandern und Langlauf (WF: Krebs/Bühler)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

Freitag, 19. Februar

- 8:30 Frühstück
- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzhock

Besondere Hinweise:

Mi., 24. Februar, 14 Uhr: Kulturvortrag „Erdfeuerwerke“; Do., 25. Februar: Langlauf in Oberstaufen und Schneewanderung an der Kalzhofer Höhe, (WF: Krebs/Bühler); Fr., 26. Februar, 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

SBS-Tablet-Seminarreihe ist abgeschlossen

Sechs Teilnehmergruppen haben ihr Ziel erreicht

Mit dem Ziel, den Seniorinnen und Senioren den Zugang zu modernen Medien, wie Internet, E-Mail etc. zu verschaffen, hat die Seniorenbegegnungsstätte SBS in Langenargen im vergangenen Oktober zur Info-Veranstaltung zu ihren Tabletkursen eingeladen, beginnt der Rückblick der SBS auf die nunmehr abgeschlossene Veranstaltungsreihe.

Die Anzahl der Anmeldungen im vergangenen Oktober sei überraschend hoch für das Team um Rüdiger Nickel gewesen: Vier parallel laufende Anfängerkurse wurden notwendig.

Die Fortgeschrittenen mussten demnach auf Januar vertröstet werden – dennoch haben nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können. Mit jeweils sechs Teilnehmern und fünf Betreuern begannen bereits am 13. Oktober die ersten Kurse, die jeweils freitags in der SBS stattfanden. Am 4. Dezember konnten alle 24 Teilnehmer ihre Urkunden für den erfolgreichen Abschluss entgegennehmen.

Wegen der bevorstehenden Faschingszeit sollten die Kurse für die Fortgeschrittenen noch im Januar abgeschlossen werden: Am 15. Januar wurde zu einer Infoveranstaltung geladen, die Angemeldeten auf zwei Gruppen zu je 12 Teilnehmern verteilt und mit dem ersten Kurs begonnen. Freitags und samstags wurde in der SBS gelernt und geübt, am 29. Januar konnten nach Abschluss des Seminars endgültig alle „online“ gehen. Lerninhalte, wie Bedienung des Tablets, Anschlüsse, Einstellungen, Einrichten von WLAN, Google, E-Mail, Kalender, Kontakte, Skype, Whatsapp/Telegramm,

inklusive der notwendigen Anmeldungen wurden ergänzt durch weitere Apps und deren Installation. Es wurde zusätzlich der Zugang zum Internet über öffentliche Zugänge geübt.

Die Helfer Hanne Jensen, Heinz Blankenhorn, Uschi Gärtner, Rüdiger Nickel und Florian Werner trafen sich am letzten Sonnabend bei einem „Helfer-Frühstück“, das aus den Trinkgeldern finanziert wurde, zur Manöverkritik. Es besteht grundsätzliche Bereitschaft diese Seminare im Herbst zu wiederholen, eine endgültige Entscheidung steht aber noch aus, heißt es in der Pressemitteilung abschließend. mb

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von 8-9 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Eine persönliche Beratung wird angeboten jeweils dienstags 8-16 Uhr und donnerstags 8-10 Uhr in der Klosterstr. 35, Sozialstation.

ProjektJA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Montag und Mittwoch im Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage Eugen-Kauffmann-Straße 2; Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Friedrichshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. Tel.: 07541 - 2045195 und 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.



Die Tablet-Kurse der SBS wurden erfolgreich beendet: Helferinnen und Helfer bei der Manöverkritik anlässlich eines gemeinsamen Frühstücks (v. l.) Florian Werner, Rüdiger Nickel, Hanne Jensen, Uschi Gärtner und Heinz Blankenhorn. Bild: pr



Teilnehmer des Tablet-Kurses für Fortgeschrittene in der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen.

Bild: pr

Langenargener Schlosskonzerte

Frühlingskonzerte starten Ende Februar

Mit sichtlicher Freude hat Langenargens Bürgermeister Achim Krafft die Programmvorstellung der neuen Winterkonzertreihe der Langenargener Schlosskonzerte vergangenen Monat eröffnet. Mit einer Auslastung von nahezu 100 Prozent sind die Schlosskonzerte in den vier Jahren, seit Peter Vogel sie veranstaltet, so erfolgreich, dass nun auch im Frühjahr und Herbst je drei Konzerte angeboten werden.

Der Vertrag ist im Dezember unterschrieben worden und alle Beteiligten – Bürgermeister, Gemeinde und Peter Vogel – sind sich einig darin, dass hier ein klares Signal für die Kulturarbeit in der Gemeinde gesetzt wurde. Dazu Krafft: „Wir wollen im kulturellen Bereich das bisher erreichte Profil weiter vertiefen und unser besonderes Kleinod, das Schloss Montfort, weiterentwickeln.“ Dafür werde auch in einem Drei-Stufen-Plan die im Sommer oft schmerzlich vermisse Erneuerung von Klimatisierung und Lüftung vorangetrieben.

Neuer Konzertflügel

Beschlossen sei ebenfalls, dass noch 2016 ein neuer Konzertflügel beschafft werde, um auf höchstem Niveau weiterarbeiten zu können – für Peter Vogel „wie ein verspätetes Weihnachtsgeschenk“. Er freue sich auf 2016 und die folgenden Jahre, freue sich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde: „Es gibt noch interessante weitere Ideen, die Musikkultur in Langenargen weiter voranzutreiben – wir haben jetzt eine gute Basis gefunden, aber es muss noch nicht das Ende der Fahnenstange sein.“ Die sommerliche Konzertreihe von Juni bis Ende August gehe in vollem Umfang weiter, dazu kommen jetzt sechs Konzerte im Winterhalbjahr.

Die neue Reihe der Frühjahrskonzerte fange am 25. Februar gleich „mit einem Paukenschlag“ an, denn zum 2014 gegründeten Voyager-Streichquartett komme mit Markus Steckeler der Schlagzeuger des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Gespielt werden Werke, die die NASA mit Voyager 1 und 2 auf CD in den Weltraum geschickt hatte, um eventuellen Weltraumbewohnern die Musik der Erde vorzustellen.

Gipsy-Jazz mit Sandro Roy

Am 23. März kommt Langenargen wieder in den Genuss des Eröffnungskonzerts des Internationalen Violinfestivals junger Meister mit hochbegabten Geigern aus aller Welt. Getreu dem Grundsatz, Klassik mit Jazz und Cross-over zu mischen, kommt zum letzten Frühjahrskonzert am 21. April das Sandro

Roy Quartett mit Gipsy-Jazz, man darf gespannt sein.

Die Sommerkonzerte, die am 3. Juni beginnen, werden später vorgestellt. Vogel verspricht bereits die Wiederbegegnung mit dem Pianisten Shaun Choo und dem Geiger Valeriy Sokolov.

Auch wenn in Langenargen nicht von „internationalen“ Konzerten gesprochen wird, wie in Nachbarorten, sagt Vogel: „Internationaler kann man nicht sein.“ Das gilt nicht nur für die hochkarätigen Musiker, sondern ebenso für Besucher, die auch aus Vorarlberg und der Schweiz extra anreisen. 60 Prozent kämen aus einem Umkreis von bis zu 100 Kilometern, rund 20 Prozent seien im Sommer Urlaubsgäste, weitere 20 Prozent kämen aus Langenargen selbst. Auch wenn jetzt keine ausgesprochene Urlaubssaison ist, hofft man doch auf eine gute Auslastung der neuen Reihe, gilt doch Kultur als wesentlicher Standortfaktor.

Karten gibt es bei Reservix und bei der Tourist Information Langenargen, Telefon 07543 - 93 30 92, touristinfo@langenargen.de. sz



Peter Vogel freut sich auf die Fortsetzung der Langenargener Schlosskonzerte. Neu sind die Frühjahrskonzerte, die am 25. Februar beginnen. Bild: Helmut Voith

Starkbierfest mit der Bürgerkapelle

Starke Musik – starkes Bier. Unter diesem Motto lädt die Bürgerkapelle Langenargen e.V. am Samstag, 12. März, zu ihrem Jahreskonzert in die Festhalle ein.

Wie das Motto bereits sagt, wird nicht nur starkes (und normales) Bier, sondern auch starke Musik geboten. Die Musikerinnen und Musiker der Bürgerkapelle wollen es an diesem Abend stimmungsmäßig richtig krachen lassen. Ein bunt gemischtes musikalisches Programm von Marsch und Polka bis hin zu modernen Potpourris und aktuellen Stimmungsliedern soll das Publikum zum Singen und Schunkeln mitreißen. In gewohnter Weise darf sich das Publikum über verschiedene Showeinlagen der Kapelle freuen. Natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. So werden zum würzigen Bier auch deftige Speisen serviert.

Alle Freunde der zünftigen und fetzigen Blasmusik sollten sich jetzt schon

den Termin vormerken, der Kartenvorverkauf beginnt am 19. Februar. ek

Das Landratsamt informiert

Infoabende zu Versicherungsschutz und Haftung im Ehrenamt

Für bürgerschaftlich Engagierte in Vereinen, Initiativen, Gruppen und Helferkreisen bietet das Landratsamt Bodenseekreis zwei Infoabende zu den Themen Versicherungsschutz und Haftungsfragen an. Dabei wird auch die Unfall- und Haftpflichtversicherung vorgestellt.

„**Versicherungsschutz für freiwilliges Engagement**“: am Montag, 22. Februar, 18 Uhr, im Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstraße 77 (Neubau), Säntissaal Z 711 mit Referent Dirk Erdelt vom ECCLESIA Versicherungsdienst. Anmeldung über Corinne Haag von der Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement unter Tel. 07541 204-5605 oder E-Mail an corinne.haag@bodenseekreis.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

„**Haftungsfragen im Verein**“: am Mittwoch, 16. März, 19 Uhr, im Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstraße 77 (Neubau), Raum Z 705, mit Referent Dr. Christian Krähe. Anmeldung über die Volkshochschule Bodenseekreis, Kursnr.: KA105040MA*, Tel. 07541 - 204 5425 oder auf www.vhs-bodenseekreis.de. Die Kursgebühr beträgt 8,40 Euro.

Millionen Menschen in Baden-Württemberg engagieren sich ehrenamtlich in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Sie leisten einen unbezahlbaren Beitrag für die Gesellschaft. Im Rahmen ihrer Tätigkeit sind sie dabei auch Risiken ausgesetzt. Insbesondere im Schadensfall und bei Unfällen kann es bei Versicherungslücken dann schnell teuer werden. Um bürgerschaftlich Engagierte vor unkalkulierbaren Risiken zu schützen, hat das Land Baden-Württemberg eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche abgeschlossen.

Neues Fortbildungsprogramm für bürgerschaftlich Engagierte

Um Menschen für ihr Ehrenamt fit zu machen, gibt es im Bodenseekreis ein spezielles Fortbildungsprogramm für bürgerschaftlich Engagierte.

Das Programmheft Frühjahr/Sommer 2016 ist jetzt aktuell erschienen. Es kann auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Bürgerschaftliches Engagement) heruntergeladen werden.

Neben einigen Dauerbrenner-Angeboten wie EDV-Schulungen, Erste-Hilfe-Kurse, Kommunikationstrainings und Vorträge zu finanziellen und rechtlichen Fragen, wurden auch neue Themen in das Programm aufgenommen. So gibt es nun eine Reihe von Fortbildungen im Bereich Interkulturalität und Migration.

Mitglieder des Netzwerkes Bürgerschaftliches Engagement erhalten den sogenannten Ehrenamtsbonus: Auf Antrag gibt es 50 Prozent der Kursgebühr erstattet. Wer will, kann sich einzelne Kursteilnahmen über den „Qualipass“ bestätigen lassen, um diese Fortbildungen für den persönlichen Lebenslauf zu dokumentieren.

Seit mittlerweile drei Jahren gibt es ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für bürgerschaftlich Engagierte im Bodenseekreis. Entstanden ist das Programm im Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter Mitwirkung der regionalen Kooperationspartner – CJD, DRK, keb, Volkshochschule Friedrichshafen, Volkshochschule Bodenseekreis, Diakonie Pfingstweid sowie Ambulanter Kinderhospizdienst.

Weitere Informationen gibt es bei der Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement, Ansprechpartnerin Corinne Haag, Tel. 07541 - 204-5605 oder E-Mail corinne.haag@bodenseekreis.de.

Das Programm und das Antragsformular für den Ehrenamtsbonus gibt es hier:

www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/buergerschaftliches-engagement/fortbildungsprogramm-fuer-buergerschaftlich-engagierte.html lra

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„**Android I – Einstiegskurs für Tablets und Smartphones**“: Der Kurs richtet sich an alle Android-Einsteiger und beinhaltet: Einrichtung Ihres Smartphones, Erklärung der Grundfunktionen, Personalisierung und Vorstellung verschiedener, nützlicher Apps. Bitte das eigene Android-Smartphone zum Kurs mitbringen. In Meckenbeuren-Buch am Montag, 07.03.2016, 19-22 Uhr, Kurs-Nr: KA501208MB*, Entgelt: 28 Euro.

„**Android II – Aufbaukurs für Tablets und Smartphones**“: Der Kurs richtet sich

an Nutzer, die sich mit den Grundfunktionen bereits vertraut gemacht haben und noch mehr aus ihrem Android herausholen wollen. Bitte das eigene Android-Smartphone zum Kurs mitbringen. In Meckenbeuren am Montag, 14.03., 18-21.45 Uhr, Kursnr. KA501210MB*, Kursgebühr: 35 Euro.

„**Tablet- und iPad Kurs – Grundlagen**“: Im Kurs werden zunächst der Aufbau und die technischen Möglichkeiten des iPads vorgestellt, wie man mit „Apps“ (Programme auf dem iPad) umgehen kann, diese installiert und wieder löscht. Anhand von vielen praktischen Beispielen (Dateiverwaltung, Drucken, etc.) erhalten Teilnehmer einen Einblick in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Inhalte: Vorstellen der Geräte; Anschlüsse und Bedienung; Gesten und Steuerung; WLAN und das iPad; Grundlagen der Arbeit mit Apps. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die iPads werden bereitgestellt. In Neukirch am Montag, 21.03.16, 18.30-21.30 Uhr, Kursnr. KA501226NE*, Entgelt: 20 Euro.

Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de; Tel.: 07541 - 2045635 oder per Fax unter 07541 - 2045525. vhs

Sport

Eisstockschießen – ESC mit drei Mannschaften beim Regionpokal in Stuttgart

Die Eisstockschiützen aus Langenargen haben beim Regionpokal der Region Südwest mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft teilgenommen. Ziel war, so eine Pressemeldung der Eisstockschiützen, die Qualifikation für den deutschen Pokal im Oktober, welche durch die jeweilige Platzierung unter den ersten sechs zu erreichen war.

Die erste Herrenmannschaft mit Roland Götze und den „jungen Wilden“ Elias Raich, Philipp Fritsch und Christian Späthe schlug sich dabei am besten. Von

Beginn an setzte man sich im oberen Tabellendrittel fest und landete nach konstanter Leistung auf dem guten vierten Rang.

Die zweite Herrenmannschaft mit Ernst Käppeler, Micki Fuchs, Lothar Frick und Bruno Morandell hatte dagegen einen miserablen Turnierstart und befand sich nach vier Niederlagen am Tabellenende. Da man von den restlichen sechs Partien noch fünf siegreich gestalten konnte, erreichte das Team dank besserer Stockquote doch noch den sechsten Rang.

Das Damenteam mit Buzzy Göppinger, Irmgard Käppeler, Moni Bucher und Rosi Tomasi schlug sich in einem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld ebenfalls wacker und konnte wie die männlichen Kollegen den sechsten Schlussrang erobern.

Alle Mannschaften haben sich somit für den deutschen Pokal qualifiziert. Regionpokalsieger wurden bei den Herren der ESC Glashütte und bei den Damen der LEV Baden-Württemberg. mf



Die Qualifizierten des ESC Langenargen für den deutschen Pokal. Bild: bu